

1) s. AH 43/33

Original, mit Siegel - AH 43, 84-86 - Blatt 85<sup>V</sup> und 86<sup>F</sup> leer

## 35

1700 August 17.

A

BUERGSCHAFTSZETTEL DER EHEFRAU VON JAKOB HILDBRAND [VON BOSWIL],  
MUELLER [DER WAELISMUEHLE ZU BREMGARTEN]

*"Verschribt sich und Verspricht des Jacob Hiltbranden frauw des Mülers Mit  
zuo duon botner Vogt Caspar Koüst [K e u s c h] dem Herrn riter landamen  
[B e a t K a s p a r] Zurlauben Mit irem hab und guot irem Man hälfen Zalen  
bis uf den lesten pfenig bis her landaman um sin Ansprach bezalt ist.<sup>1</sup>  
Von Mir Aman [Meinrad] H i l t b r a n d und Weibel [Ulrich] H i l t -  
b r a n d und fürsprecher [Hans] M ä d e r boswil."*

1) vgl. AH 43/10

Original, von Ammann Meinrad Hildbrand - AH 43, 87 - Blatt 87<sup>V</sup> leer

## 36

1702 März 29., Abtei Muri

A

SCHREIBEN VON KANZLER [JOHANN KASPAR] GUOMANN AN RITTER UND  
AMMANN BEAT KASPAR ZURLAUBEN, BARON VON THURN UND GE-  
STELenburg, [GERICHTS-] HERR ZU NESSELNBACH, HEMBRUNN  
UND ANGLIKON, LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER, ZUG

*Er möchte ihm mitteilen, "dass wegen des Mülleren [auf der Wälismühle  
Jakob] W i d e r k e h r e n nochmalen verlangten Accords auf ein oder mehr  
Jar, nun mehr auflegent gnugsamen hinderlagbriefs, ich so vill als schon ge-  
sichert ermangle bei diser occasion keineswegs einzukommen, und weilen für  
mich die beste gelegenheit auf morgent Freitag sich ereignet, disen accord  
bis auf dero ratification einrichten zu hellffen, steht nun Ewer Gnaden dis-  
position und befelkh zu erwarten, ob deroselben gefellig solches vorzunehmen  
und hierzu ihro hochgeliebte Frau Gemahlin [Maria Theresia Ester L u s s i]  
mit instruction auf morgen nach Bremgarten abzuordnen dan ohne Ewer Gnaden  
oder dero Frau Gmahlin gegenwart der handel keines ahnsehen oder Ernst gewin-*

nen thete, wie es der Müller und beistand selbst verlangte." Gerne erwarte er seine Antwort.

"PS. Es meldet sich widerumb ein Ehrlicher mann umb nambhaffte gültauffrichtung ahn pro 1400 gl., ob solche gefellig, befor solche anderwärts hin vertragen könnte bis morgens mihr verdeütet werden, als dan auch die Copei ervolgen wurden dan das gelt muss bald erlegt sein, wegen besorgentem Zug gewüssen kauffs."

---

Original, Siegel flachgedrückt - AH 43, 88-89 - Blatt 89<sup>r</sup> leer

## 37

1704 April 16., Bremgarten

A

SCHREIBEN DES LANDSCHREIBER-STATTHALTERS [DER FREIEN AEMTER, BEAT JOSEF LEONZ] MEYENBERG, AN HPTM. [BEAT KASPAR] ZURLAUBEN VON GESTELNBURG, RITTER, [GERICHTS-] HERR VON NESSELNBACH, HEMBRUNN UND ANGLIKON, AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER, ZUG

---

"Es hat der Lächenmüller [der Wälismühle, Jakob W i e d e r k e h r], an mich gelangen lassen, dass auff den künfftigen sambstag sein käuffer Zue dietickhen die bezallung, und abrechnung Zue erstatten versprochen, Zue welchem endt dann seiner frau [Anna S u t e r] hinderlegter auffschlagbrieff<sup>1</sup> wägen abenderung bekhanter underpfanden bey der hant Zue haben vonnöthen, damit in der Cantzley Wettingen [- Dietikon war eine Herrschaft der Abtei -] Ein Transfix bekhantermassen darin gemacht, undt dann der brieff ... [ihm, Zurlauben] Zur handt gestellt werden möge."

Deshalb möchte er ihn, Zurlauben, bitten, ihm besagten Aufschlagbrief durch den Expressboten, der ihm vorliegendes Schreiben überbringe, wohlversiegelt zuzustellen. Alsdann werde "nach der schon bekhanter abret alles in sein gebührendt richtigkeit gestellt, undt der auffschlag Meinem ... Ritter Lanttamen widerumb behändiget werden".

1) vgl. AH 43/33

---

Original, mit Siegel - AH 43, 90-91 - Blatt 91<sup>r</sup> leer